

Antragsteller:

Adresse wird automatisch eingefügt in Abhängigkeit vom Tatort

Strafantrag wegen Missachtens eines gerichtlichen Verbots nach

§ 20 UeStG (kantonales Übertretungsstrafgesetz) Art. 258 ZPO (schweizerische Zivilprozessordnung)

Wegen unbefugten Befahrens einer mit gerichtlichem Verbot belegten Privatstrasse

Wegen unbefugten Parkierens auf einem mit gerichtlichem Verbot belegten Privatparkplatz

Tatdatum: Tatzeit: Falls erfolgt, Datum der Verwarnung des Fahrzeugführers:

Gemeinde: Strasse:

Fahrzeug: Kontrollschild: Marke: Farbe:

Zeugen/Fotos/Belege:

Verbots-
text:

Gericht:

Datum des Gerichtsentscheids:

Publikation im Kantonsblatt am:

A Ich stelle Strafantrag

und verzichte auf meine Rechte als Privatkläger/in. Das Strafverfahren wird von der Staatsanwaltschaft geführt.

Name:

Vorname:

Ort: Datum:

Unterschrift: _____

B Ich stelle Strafantrag

und beteilige mich am Strafverfahren als Privatkläger/in:

Ich verlange eine Entschädigung (Grund im Feld "Bemerkung") Fr.

Ich verlange keine Entschädigung

Name:

Vorname:

Ort: Datum:

Unterschrift: _____

Bemerkung: